

Deutsches
XXXXXXXXXX

310/38

148

8

9. August 1938.

149

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

An das

Deutsche Historische Institut

Z.Hd. des Herrn Prof.Dr. Bock,

R o m .

Auf das Schreiben vom 4. d.Mts. teile ich mit, daß für die geplante Archivreise per Auto aus Titel 27 des Haushalts Mittel in der von Ihnen angeforderten Höhe, also bis zum Höchstbetrage von 600.- RM zur Verfügung gestellt werden können, doch bitte ich, das Geld einstweilen aus der römischen Kasse vorzuschießen. Gleichzeitig bitte ich um eine kurze Mitteilung, welche Archivreisen, von wem und von welcher Dauer im Haushaltsjahre 1938 bisher durchgeführt sind und welche eventuell im Laufe des Rechnungsjahres außer der oben genannten Autoreise noch geplant sind, damit eine einigermaßen sichere Grundlage für die weiteren Dispositionen gefunden wird.

Das Reichswissenschaftsministerium verlangt einen Bericht über die etwaige militärische Verwendung sämtlicher Beamten, Angestellten, Stipendiaten und Lohnempfänger im Falle einer Mobilmachung nebst Nennung des Gestellungstages. Soviel hier bekannt ist, kommen vom dortigen Institut nur die Herren Bock, Kämpf und Kasiske in Betracht; die Anschrift von Herrn Kämpf ist hier bekannt; ich würde also nur um Mitteilung der genauen Anschrift von Herrn Kasiske bitten, da ich mich dann mit diesen Herren unmittelbar in Verbindung setzen kann.

Heute erhielt ich die Rechnung über die 25 Tauschexemplare der „Quellen und Forschungen“, die praktischerweise diesmal direkt nach Rom gegangen sind. Ich bitte nun aber um Übersendung eines Exemplares für unsere Bibliothek;

Vor einiger Zeit hatte ich Herrn Opitz um Angabe darüber gebeten, wieviel Exemplare vom „Repertorium Germanicum“ II, 4 dort benötigt werden, habe aber - wohl infolge der Ferien - bis jetzt keinen Bescheid bekommen. Auch dafür wäre ich recht dankbar, da alsdann hier wieder einmal ein Sammelpaket mit Büchern für Rom fertiggemacht werden könnte.

An